



### Neuer Vorstand für die JU Ottobrunn

Die Junge Union (JU) Ottobrunn hat Anfang Mai einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde Franziska Raab-Oehm (oben 3.v.l.) einstimmig zur neuen JU-Ortsvorsitzenden gewählt. Stellvertretende Ortsvorsitzende sind das Neumitglied Katharina Kock (unten rechts) und Florian Keil (oben 2.v.r.), der auch Mitglied im Gemeinderat ist. Als Schatzmeisterin wurde Nicole Zipf (oben 2.v.l.), als Schriftführer Konrad Strepp (oben 3.v.r.) und als Beisitzer Theodor Fall (unten links) gewählt. Geleitet wurde die Wahl von den JU-Kreisvorsitzenden Nicola Gehringer (oben links) sowie Jan Kämmerer (oben rechts). Durch Florian Keil hat die JU Ottobrunn eine Stimme im Gemeinderat, durch die sie auf Probleme und Belange der jüngeren Ottobrunner aufmerksam machen kann.

Text: MO / Foto: privat

### Helferkreis Asyl: Gelungene Integration

## Neuer Glaube, neues Leben

Die Liebe zu Jesus zwang die damals 26-jährige Fatime F. 2012 zur Flucht aus dem Iran, da dort Muslime, die zum Christentum konvertieren, hingerichtet werden. Sie kam in einer Flüchtlingsunterkunft in der Josef-Seliger-Siedlung unter. Inzwischen ist sie Christin geworden und hat eine beachtliche Berufslaufbahn als Erzieherin absolviert. Seit kurzem ist Fatime auch deutsche Staatsbürgerin.

An der Universität Teheran studierte Fatime Geschichte und Erziehungswissenschaft und lernte Deutsch – bis zum Niveau B2. Nach ihrer Ankunft besuchte sie zunächst Volkshochschulkurse, um ihr Deutsch zu verbessern. Mit Unterstützung des Helferkreises bekam sie einen Platz bei den Aufbau-Kursen; Anfängerkurse für Asylbewerber gab es damals noch nicht.

### Einzelunterricht im christlichen Glauben

Zur gleichen Zeit nahm sie bei Pfarrerin Cornelia Stadler von der evangelischen Michaelskirchengemeinde Einzelunterricht im christlichen Glauben. Fatime hatte sich bereits in ihrer Heimat dem Christentum zugewandt. Der schiitische Islam, den die iranischen Ayatollahs repräsentieren, ist für sie zu sehr mit Zwang verbunden. In der von Männern dominierten iranischen Gesellschaft haben Frauen wenig Rechte. An der Universität musste sie zwar keinen Tschador tragen – ein Mantel und ein um den Kopf gelegter Schal genügte; dennoch fühlte sie sich eingeeengt.

Beim Asylverfahren hatte sie nicht zuletzt in Dekan Mathis Steinbauer, der sie 2014 in der Michaelskirche taufte, einen starken Fürsprecher beim Bundesamt für Migration. 2015, nach zweiein-



Fatime hat eine Ausbildung zur Familientherapeutin begonnen. Foto: privat

halb Jahren Aufenthalt, erhielt sie im Asylverfahren ein Abschiebungsverbot.

### In Rekordzeit von der Kinderpflegerin zur Erzieherin

Da hatte sie bereits eine schulische Ausbildung an der Fachakademie für Soziale Berufe der Inneren Mission in München begonnen. Bis 2016 dauerte die Erstausbildung zur Kinderpflegerin. In der Regel folgen dann drei Jahre Ausbildung zur Erzieherin – nicht bei Fatime. Sie besuchte dreimal in der Woche die Abendschule an der Fachakademie, absolvierte Intensivkurse und lernte zusätzlich noch zu Hause. Dadurch konnte sie die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzen, obwohl sie Vollzeit als Kinderpflegerin im Evangelischen Kinderhaus Ottobrunn arbeitete.

Nach verschiedenen Stationen als Erzieherin möchte sich Fatime nun weiterqualifizieren: Sie hat vor kurzem eine berufsbegleitende Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin begonnen, die vier Jahre dauert. Ihr Ziel: Sie möchte als Familientherapeutin bei der Stadt München arbeiten.

Claudia Bernardoni / MO

**GM GebäudeManagement** czekalla  
Dienstleistungsservice von A bis Z

- \* Dachrinnenreinigung \* Hausmeisterservice
- \* Prüfung von Regalanlagen nach DIN 15635
- \* Reparaturservice (rund um die Immobilie)
- \* Entrümpelungen \* Transportservice

\* Büro: 08106 397 89 17 \* Mobil: 0178 555 66 55 \*

\* Email: [info@gema-mc.de](mailto:info@gema-mc.de) \*



**CM Technik GmbH**  
Elektroinstallation

Caroline-Herschel-Straße 30, 85521 Ottobrunn

E-Mail.: [Info@cm-technik-gmbh.de](mailto:Info@cm-technik-gmbh.de)

Tel.: 089 44449497

Fax.: 089 20204479-99